



Erneuerung Feuerwehrdepot gestoppt

Gericht heisst Rekurs gut

Der Erweiterungsbau für das Feuerwehrdepot und den Werkhof steht vorläufig still. Dies obwohl die Baubewilligung letztes Jahr erteilt wurde und die Bauprofile bereits stehen.

Iris Rothacher

Es lief gut. Im Sommer 2021 sollten die Bagger auffahren. Die Baubewilligung lag seit September 2020 der Gemeinde vor. Doch dann erfolgte Ende Oktober ein Rekurs vor dem Baurekursgericht und im Mai kam dicke Post: Es sei «davon auszugehen, dass das Bauvorhaben die Unversehrtheit und den Bestand der Schutzobjekte» – also des Schellergutparks und insbesondere der Eichen, des Mammutbaums und der mehrstämmigen Eibe aus dem Baumschutzinventar – «wesentlich» beeinträchtigt. Es sei «nicht damit zu rechnen, dass sich ihr Schutz mit Anordnungen in der Baubewilligung gewährleisten» lasse. Die Baubewilligung sei darum aufzuheben.

Das Baurekursgericht fordert mit seinem Entscheid, dass eine Schutzwertabklärung zum Park gemacht wird. Dies verlange das Planungs- und Baugesetz. Es folgt damit weitgehend der Argumentation des Vereins IG Schellergut-Park. Dieser hatte bereits im März 2019 vor dem Bezirksrat ei-



Augenschein vor Ort: die Bauarbeiten des neuen Werkhofs und Feuerwehrdepots sind erstmals auf Eis gelegt.

Iris Rothacher

nen ersten Rekurs gemacht, nachdem die Anwohnerinnen die Baupflöcke auf der Südseite des Parks entdeckt hatten – doch zu spät. Sie scheiterten auch vor dem Verwaltungsgericht, denn ihre Einsprache wurde als Stimmrechtsbeschwerde taxiert. Eine solche hätten die Rekurrentinnen binnen fünf Tagen nach der Abstimmung einreichen müssen.

Fehler ganz am Anfang

Der erneute Rekurs, jetzt vor dem Baurekursgericht, wurde nun gutgeheissen. «Wir verfolgten von Anfang

an eine klare Linie. Wir sind nicht gegen das Bauvorhaben der Gemeinde und der erhöhte Platzbedarf für das Feuerwehrdepot und den Werkhof sind unbestritten», sagt Margret Schaaf Scholl, die die Anwohnerinnen vor Gericht vertritt. «Nachdem der geplante Neubau «Im Thal» auf dem Areal des alten Schützenhauses wesentlich teurer kam als ursprünglich gedacht, hat man im 2017 eine Machbarkeitsstudie am alten Standort in Auftrag gegeben.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Aus der Schule

Zwei Kilchberger Schüler schnitten bei einem nationalen Test sehr gut ab und der Pausenplatz wurde verschönert. *Seiten 3 und 15*

Parkkonzerte

Daniel Hope und The Swiss Cellists sorgen an den Parkkonzerten für die Musik. Hier werden die Künstler vorgestellt. *Seite 5*

Aus der Gemeinde

Bernadette Aeschlimann, Leiterin Abteilung Soziales/Gesundheit, geht in den wohlverdienten Ruhestand. *Seite 6*

Neophyten

Am 12. Juni können Interessierte viel Spannendes über unerwünschte Pflanzen erfahren und Neophyten in der Gemeinde entfernen. *Seite 17*

Freitag-Frauen-Apéro

Zita Langenstein – the Butler – ist die einzige Frau in der Schweiz mit dieser Ausbildung. Sie war zu Gast in Kilchberg. *Seite 19*

**SCHREINEREI
SCHÖNMANN AG**



SERVICE

www.schoenmann-ag.ch
044 713 07 33

**Wir Bankwerker
sorgen dafür,
dass der Haus-
kauf nicht zur
Hypothek wird.**

AgentSelly,
die transparente
Immobilien-
Plattform.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil



044 715 21 20 | malerfeurer.ch

**MALER
KILCHBERG
FEURER**



Fortsetzung von Seite 1

Dabei wurden ausschliesslich die Belange des Baus berücksichtigt. Auf den Schellergutpark wurde keine Rücksicht genommen. Das Schellergut steht unter kantonalem Denkmalschutz und auch der Park geniesst einen besonderen Schutzstatus.

Schadensbegrenzung?

Nachträglich versuchte die Gemeinde mit einem Gutachten und einem Baumschutzkonzept den Schaden zu begrenzen. Diese konnten jedoch die Bedenken der IG Schellergut-Park nicht ausräumen, die ein eigenes Gutachten erstellen liess. Vor Ostern fand ein Augenschein des Gerichts mit allen beteiligten Parteien, also auch den Experten des Vereins und der Gemeinde, statt. «Durch das Urteil des Gerichts sehen wir uns in unserer Argumentation gestützt», sagt Margret Schaaß

Scholl. Auch das Baurekursgericht sieht die Bäume im angrenzenden Schellergutpark durch die unterirdische Erweiterung gefährdet und das Baumschutzkonzept, das der Gemeinderat hat erarbeiten lassen, bedeute «keinen effektiven Schutz» für die Bäume, sondern lediglich «Massnahmen, um deren Schädigung zu begrenzen».

Die Rekurrentinnen hoffen nun, dass für das Feuerwehrdepot und den Werkhof ein anderer Standort gewählt wird oder ein verändertes Projekt geplant wird.

Viel investiert

Man habe keine Massnahme gescheut für den Erhalt der Umgebung des Feuerwehrdepots und des Werkhofs, heisst es Seitens Gemeinde. Über den Entscheid des Baurekursgerichts ist Christian Benz enttäuscht, aber auch ein wenig überrascht. Die Gemeinde habe viel investiert und der Gemeinderat



Ob dieser Bau eines Tages so stehen wird, steht noch in den Sternen. Archiv

habe extra ein Baumschutzkonzept erarbeiten lassen.

Als nächstes wird der Gemeinderat entscheiden, ob er das Urteil an-

nimmt oder das Urteil an das Verwaltungsgericht weiterzieht. Die Frist dafür endet am 17. Juni.



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 11. Mai 2021

Berichterstattung von **Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung**

Covid-19 (Coronavirus); Informationen an die Bevölkerung

Wir halten unsere Bevölkerung jeweils über unsere Gemeindefachwebseite www.kilchberg.ch → Aktuelles → Informationen Covid-19 (Coronavirus) auf dem Laufenden. Für dieje-

nigen Bevölkerungsgruppen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, steht die Gemeindeverwaltung für Fragen und Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten sehr gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Zur Unterstützung im täglichen Bedarf (Einkauf, Medikamentenbezug usw.) ist unsere Nachbarschaftshilfe gerne für Sie da. Hierfür besuchen Sie bitte die Webseite www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch oder melden sich telefonisch unter der Nummer 044 716 37 90.

Die Schule Kilchberg informiert laufend über die Massnahmen über www.schule-kilchberg.ch

Personelles aus dem Gemeindehaus

- Die Verwaltungsangestellte Soziales/Gesundheit, **Tanja Betschart**, hat sich entschieden, ein Vollzeitstudium zu beginnen und verlässt die Gemeinde deshalb per Ende August 2021;
- Als neue Badangestellte für unser Hallen- und Seebad konnte per 1. Mai 2021 **Aliona Beladzedava** angestellt werden;
- Als Aushilfe für die Gemeindebibliothek wurde per 6. April

2021 **Tim Werder** aus Kilchberg angestellt.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken der austretenden Mitarbeiterin recht herzlich für ihre Arbeit zugunsten unserer Gemeinde und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute. Die neu Eintretenden Mitarbeiterinnen heissen wir herzlich willkommen und wünschen einen guten Start und viel Erfolg und Freude an ihren neuen Aufgaben für Kilchberg.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die Jahresrechnung 2020 der Stiftung Jodlerdoppelquartell-Turnverein Kilchberg als Aufsichtsorgan zur Kenntnis genommen;
- einen Objektkredit für die Ausrichtung der Bundesfeier 2021 genehmigt;
- einen Objektkredit für die Ausrichtung des Stockefäschts 2021 genehmigt;
- den Verkauf von 24 m² Land an der Schoorenstrasse und eine Abparzellierung genehmigt;
- die Delegation der Organisation, Submission und Abrechnung der Textilsammlungen an den Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen genehmigt;
- die Angebotserweiterung der Kartonsammlungen auf dem Gemeindegebiet von Kilchberg, von heute sieben auf zwölf Sammlungen pro Jahr, per 1. Januar 2022 genehmigt;
- den Anschluss der Liegenschaften Seestrasse 1 und 5, Rüschlikon, an das Gasnetz der Gemeinde Kilchberg und in diesem Zusam-

menhang ein Durchleitungsrecht genehmigt;

- zwei Objektkredite für die Zählerumrüstungen der Gas- und Wasserzähler genehmigt;
- die Jahresrechnung 2020 der HTRK Wasserversorgung Horgen-Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg genehmigt;
- die Jahresrechnung 2020 des Zweckverbandes Seewasserwerk Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg-Langnau TRKL genehmigt;
- die Jahresrechnung 2020 des Sicherheitszweckverbandes Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- die Jahresrechnung 2020 der Stiftung Alterszentrum Hochweid als Aufsichtsorgan zur Kenntnis genommen;
- die Jahresrechnung 2020 des Zweckverbandes Gemeindefachrechtspflege Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- den umfassenden Bericht der Prüfstelle zur Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Kilchberg genehmigt;
- einen Objektkredit zur Montage von zwei Strom- und Wassersäulen am Werftesteg Schooren genehmigt;
- im Rahmen einer Grundbuchbereinigung die Aufhebung der Dienstbarkeit Fuss- und Fahrwegrecht auf Grundstücken in Thalwil genehmigt;
- den Revisionsbericht der Balmer-Etienne AG zur Prüfung des Sachgebiets Krankenversicherung 2020 genehmigt und die gute Arbeit der Abteilung Soziales/Gesundheit verdankt.

YOGA
BY GABRIELLE BAUMANN
PRIVAT & GRUPPEN

'Scheune' • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Anzeige

Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2021

Mehrwertabgabe bei Um- oder Aufzonungen

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Unsere Gemeinde ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, alleine zwischen 2010 und 2020 ist die Einwohnerzahl um rund 20% gestiegen. Der Siedlungsdruck dürfte im ganzen urbanen Raum Zürich und auch in Kilchberg anhalten, wenn auch vielleicht in etwas reduzierter Masse.

Aufgrund dieses Wachstumsdrucks hat der Kanton sich das raumpolitische Ziel «Richtige Entwicklung am richtigen Ort» gesetzt. Damit meint er, dass Siedlungen unter Wahrung einer hohen Wohnqualität nach innen entwickelt werden sollen, also die Potenziale in den bereits überbauten Bauzonen besser zu nutzen seien.



Martin Berger.

Archiv

Diese Innenentwicklung ist mit hohen Kosten für die Gemeinden verbunden. Seit dem 1. Januar 2021 ist im Kanton Zürich das Mehrwertausgleichsgesetz und die dazugehörige Verordnung in Kraft. Die Gemeinden im Kanton Zürich haben nun die Möglichkeit, einen kommunalen Mehrwertausgleich

einzuführen mittels einer Ergänzung in der Bau- und Zonenordnung. Für Grundstücke, deren Wert einzig durch eine Umzonung oder eine Aufzonung steigt (Planungsvorteil), kann dann eine Mehrwertabgabe erhoben werden. Solche Planungsmaßnahmen lösen in der Regel Kosten für Erschliessung und Infrastrukturen aus, die meistens von der öffentlichen Hand bezahlt werden. Bei Einführung einer kommunalen Mehrwertabgabe können die Erlöse von der Gemeinde verwendet werden, um solche Investitionen oder andere öffentliche Projekte wie Gestaltung des öffentlichen Raums, Verbesserung des Lokalklimas oder Erstellung von sozialer Infrastruktur zu finanzieren, und entlasten somit die Gemeinderechnung.

An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni befinden wir nun über die Einführung einer kommunalen Mehrwertabgabe. Der vorgeschlagene Abgabesatz beträgt 30%. Dieser Satz stellt einerseits sicher, dass Kosten, die aufgrund von Auf- und Umzonungen entstehen, durch die Abgabe mitfinanziert werden können. Andererseits ist die Lösung auch für Grundeigentümer*innen sehr attraktiv, bleibt ihnen doch 70% des Mehrwertes, den sie durch rein staatliches Handeln erhalten. Der Gemeinderat freut sich, wenn Sie an der Gemeindeversammlung teilnehmen und empfehlen Ihnen der Vorlage zuzustimmen.

Herzliche Grüsse
Martin Berger
Gemeindepäsident

Aus der Schule

Zwei Kilchberger Schüler gehören zu den Besten

Am 18. März hat der Känguru-Wettbewerb 2021 stattgefunden. Auch in diesem Jahr haben in allen Mittelstufenklassen der Schule Kilchberg wieder eine sehr grosse Anzahl Schülerinnen und Schüler freiwillig mitgemacht.

Beim Känguru-Wettbewerb handelt es sich um einen mathematischen Multiple-Choice Wettbewerb, an dem rund sechs Millionen Kinder in vielen europäischen und aussereuropäischen Ländern teilnehmen. Er wird jährlich am dritten Donnerstag im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig durchgeführt und unter Aufsicht geschrieben.

Die Idee und das Ziel des Wettbewerbs ist es, die Freude an der Beschäftigung mit der Mathematik mit interessanten Aufgaben zu wecken und zu festigen, sowie das selbständige Lösen von Aufgaben zu fördern. In den 3. bis 6. Klassen müssen während 75 Minuten 24 Aufgaben gelöst werden und es darf nur Notizpapier als Hilfsmittel eingesetzt werden. Der Wettbewerb wird jeweils vom Verein «Känguru Schweiz» orga-

nisiert. In diesem Jahr haben rund 45'000 Schülerinnen und Schüler von der 3. Klasse bis zum Gymnasium mitgemacht. Wir haben uns überaus gefreut, dass wir Charlotta und Alexander aus der Klasse 4c eine Auszeichnung mit einer Goldmünze überreichen durften. Die beiden hatten alle Aufgaben richtig gelöst. Von den 13'222 Kindern, welche in der Schweiz in den 3./4. Klassen mitgemacht haben, erreichten nur gerade 24 Kinder das Punktemaximum. Dass an unserer Schule gleich zwei Kinder, dazu aus der gleichen Klasse, zu den Besten gehören, ist eine beachtliche Leistung.

Schreibwettbewerb

Der Lehrmittelverlag BRAINTALENT hat im Schuljahr 2020/21 den Schreibwettbewerb «Die Waldinis» ausgeschrieben. Schreibinteressierte Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse konnten spannende Geschichten zum Volk der Waldinis, das tief im Wald lebt, schreiben. Obwohl sie sehr friedlich mit sich und den Tieren des Waldes leben, pas-



Alexander und Charlotta hatten alle Aufgaben richtig gelöst und wurden für ihre Leistung ausgezeichnet.

zvg.

siert im Waldini-Dorf immer wieder etwas Spannendes. Die besten 10 Geschichten wurden bereits ausgewählt und werden in einem Buch publiziert. Wir gratulieren Leni Drews, einer Gewinnerin des Schreibwettbewerbs von BRAINTALENT. Sie hat

zum Thema der Waldinis die Kurzgeschichte «Die Waldini-Dedektive» geschrieben, welche nun im ersten Waldinibuch abgedruckt wird.

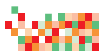
Schulleiterin J. Forster
und Schulleiterin E. Stegmaier

Kurzschlusschluss

Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55
8134 Adliswil
www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



Mit gepflegten Füßen durch den Sommer!

Klassische Fusspflege für Damen und Herren

Fusspflege Lounge

Gaby Wyssling

Dipl. Kosmetische Fusspflegerin

Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59

info@fusspflegelounge.ch

www.fusspflegelounge.ch



Kartonsammlung

Zone 2: Donnerstag, 1. Juli 2021

Zone 1: Freitag, 2. Juli 2021

Karton

Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...

Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **Kein** verschmutzter Karton
- **Keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch

www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42



Papiersammlung

Samstag, 3. Juli 2021, ab 7.00 Uhr

ganze Gemeinde

Papier

Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...

Hinweise

- Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Bündel max. 5 kg
- **Keine** Papiertragtaschen
- **Kein** Karton
- **Keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch

www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42

Kilchberger Schwinget 2021



Aufgrund der nach wie vor grossen Ungewissheit im Zusammenhang mit den Corona-Schutzmassnahmen, welche im September 2021 für Grossveranstaltungen und Sportanlässe gelten werden, ist zum heutigen Zeitpunkt noch unklar, in welcher Form und mit wie vielen Zuschauerinnen und Zuschauern am **Samstag, 25. September 2021**, der **17. Kilchberger Schwinget** durchgeführt werden kann.

Bezüglich der geplanten Verlosung von Tickets an die Einwohnerinnen und Einwohner von Kilchberg werden wir voraussichtlich erst wenige Wochen vor dem Anlass informieren können. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir zwischenzeitlich aus organisatorischen Gründen keine Interessensbekundungen oder Reservationen entgegennehmen.

Weitere interessante Informationen zum Kilchberger Schwinget finden Sie auf **www.kilchberger-schwinget.ch**.

Gemeindeverwaltung Kilchberg

Juni 2021

Jetzt impfen für herzliche Umarmungen.



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

Helfen Sie mit Ihrer Unterschrift den grünen Lätten zu bewahren.

Arbeitsgebiet Sood in den grünen Lätten verschieben – NEIN!

Unsere Unterschriftenbogen zum Referendum gegen den Entscheid der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg und weitere Infos finden Sie hier: **www.ig-laetten.ch/referendum**



IG Lätten
Postfach 1032
8134 Adliswil



Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per **Telefon: 044 913 53 33** resp. **079 647 74 60** oder per **Mail: kilchberger@lokalinfo.ch** zu erreichen.

Die Redaktion

Parkkonzerte 2. und 3. Juli

Die Künstler im Programm

An beiden Tagen spielen sehr renommierte Künstler für das kunstinteressierte Publikum im wunderschönen Park vom C.F.-Meyer-Haus. Am Freitag entführt der weltbekannte Violinist, Daniel Hope, die Gäste auf eine barocke Entdeckungsreise und am Samstag zeigen die Swiss Cellists, welche tollen Stücke von schweizerisch inspirierten Werken bekannter Komponisten zu entdecken sind. Nur Vorverkauf, keine Abendkasse.

Bettina Bachmann

Freitag, 2. Juli: Daniel Hope mit Airgroup

Der weltbekannte Violinist Daniel Hope ist seit 30 Jahren auf den Bühnen der Welt unterwegs und wurde für sein musikalisches Werk mehrfach ausgezeichnet. Er ist Preisträger des Europäischen Kulturpreises und erhielt das deutsche Verdienstkreuz für seine musikalische Kreativität und für sein humanitäres Engagement. Daniel Hope ist Direktor mehrerer Orchester, unter anderem vom Zürcher Kammerorchester. Er war in jungen Jahren Schüler des Geigen-Pädagogen Zakhar Bron und Yehudi Menuhin, der ihn auch nach seinem Studienabschluss 1996 unterstützte.

Während der Pandemie blieb er nicht untätig und entwickelte flugs **hope@home** – eine Livestream TV-Serie mit Künstlern aus aller Welt, die grosse Beachtung fand. Für die Parkkonzerte nimmt er die Gäste mit auf Spurensuche in der bewegten Violingeschichte. «Air» heisst der Titel der Entdeckungsreise von Hope, die ins Barockzeitalter führt. «Seit Andrea Amati sie Mitte des 16. Jahrhunderts erfand, hat die moderne Violine eine ebenso aussergewöhnliche wie stürmische Geschichte hinter sich gebracht», berichtet Hope und durchstreift mit Meisterwerken ihre Entwicklungsgänge quer durch das Europa des 17. und 18. Jahrhunderts. Damals habe die Violine «Könige, Zeitgenossen und Publikum gleichermaßen begeistert», weiss Hope und kann sich der Wertschätzung seiner Gegenwart ebenso sicher sein. Die Kilchberger schätzen sich glücklich, einen so renommierten Künstler live erleben zu dürfen.

Samstag, 3. Juli: The Swiss Cellists

Fünf erfolgreiche Schweizer Cellistinnen und Cellisten haben sich zu einem Quintett vereint, um einer grossen gemeinsamen Leidenschaft



Der weltbekannte Violinist Daniel Hope ist seit 30 Jahren auf den Bühnen der Welt unterwegs. Am 2. Juli ist er in Kilchberg.

Nicolas Zonvi

zu frönen, nämlich dem Entdecken und Aufstöbern von musikalischen Kostbarkeiten, die im engeren und weiteren Rahmen von der Schweiz beeinflusst wurden und die alle – übertragen in den «himmlischen» Celloklang – einen unvergleichlichen Charme verströmen und das Publikum mitreissen.

Die «Swiss Cellists» mit Cécile Grubler, Pi-Chin Chien, Mattia Zappa, Daniel Schärer und Alain Schudel spielen Kompositionen unter anderem von J.-J. Rousseau, Rossini, Brahms, Wagner und Liszt. Vom himmlischen Celloklang getragen, werden die ZuhörerInnen mitgenommen auf eine musikalische Reise durch die Schweiz. Die Cellisten sind schon seit ein paar Jahren gemeinsam unterwegs und sorgten auf verschiedenen Konzertbühnen für



Die «Swiss Cellists» spielen Kompositionen unter anderem von J.-J. Rousseau, Rossini, Brahms, Wagner und Liszt.

zvg.

Anzeigen



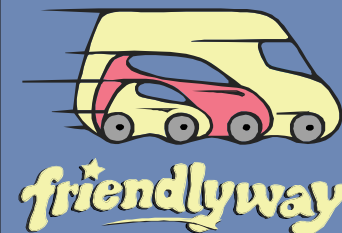
Ihre Partneragentur im Herzen von Zürich

persönlich • seriös • kompetent

Löwenstrasse 25, 8001 Zürich
Telefon 044 534 19 50

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Kathrin Grüneis

freieherzen.ch


Mietwagen - Adliswil
by U. Fuglistaler AG

Tel. 044 710 88 22
www.friendlyway.ch



Aus der Gemeinde

Abschied nach 33 Jahren

Bernadette Aeschlimann, Leiterin Abteilung Soziales/Gesundheit, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Nach bewegten 33 Jahren im Gemeindehaus, freut sie sich auf mehr Zeit für sich, Familie, Freunde und Hobbies.

Iris Rothacher

Mehr als ihr halbes Leben hat Bernadette Aeschlimann im Büro 109 im 1. Stock des Gemeindehauses Kilchberg verbracht. Sie hat viel erlebt. Viele Menschen kennen und schätzen gelernt und viel über Schicksalsschläge und Anforderungen des Lebens erfahren. Und doch hat die Kilchbergerin ihren Humor und ihren Optimismus behalten.

Es ist spannend, mit der Leiterin der Abteilung Soziales/Gesundheit über ihren Job zu reden. Am 1. Juni 1988 hat sie nach ihrem Studium und acht Jahren Tätigkeit in einer anderen Gemeinde, ihre Stelle in Kilchberg angetreten. Aeschlimanns Aufgabenbereich war vielfältig und änderte sich mehrmals. Vor allem im vormundtschaftlichen Bereich hatte die Leiterin Soziales/Gesundheit Kontakt mit den verschiedensten Personen und begleitete diese oft über längere Zeit. Für die Sozialkommission und die

Vormundschaftsbehörde bereitete sie die Geschäfte vor, führte das Protokoll und setzte die Beschlüsse um. Sie engagierte sich stark im Kinder- und Jugendbereich und half bei der Realisierung der gemeindeeigenen Kinderkrippe mit. Auch beim Erstellen von Altersleitbild und Pflegekonzept der Gemeinde arbeitete sie, unter Einbezug der Vertreterinnen und Vertreter der Institutionen, mit.

Stellvertretende Gemeindeschreiberin

Interessant fand sie auch ihre Aufgaben als stellvertretende Gemeindeschreiberin. «Ich durfte meine Kompetenz in allen Fachbereichen der öffentlichen Verwaltung umsetzen und bin so à-jour geblieben». Gerne erinnert sie sich zurück an verschiedene Anlässe, die sie auch besuchen konnte, wie beispielsweise die Feier anlässlich des 125. Geburtstages von Thomas Mann im Jahr 2000, an der die Familie Mann wie auch Vertreter von Bund, Kanton und Stadt anwesend waren. Geblieben sind ihr auch die Erinnerungen an die Zeiten vom Platzspitz, der Zürcher Drogenszene. «Wer es nicht erlebt hat, kann sich die Not der Drogensüchtigen, die jeweils von der Kantonspolizei aufgegriffen und zu



Bernadette Aeschlimann hat in ihren 33 Jahren bei der Gemeinde einiges erlebt.

Iris Rothacher

uns nach Kilchberg überführt wurden, nicht vorstellen.» Zum Glück habe sich auch hier vieles verändert und besteht heute ein breites Betreuungsangebot. Ein wenig wehmütig ist Bernadette Aeschlimann schon, wenn sie daran denkt, dass in wenigen Tagen ihre Zeit im Büro 109 zu Ende geht. «Ich hatte das Glück, mit langjährigen und engagierten Mitarbeitenden in meiner Abteilung wichtige Arbeiten verrichten zu dürfen», sagt sie. Dafür danke sie allen ehemaligen und jetzigen Kolleginnen

und Kollegen wie auch ihrem Arbeitgeber, der Gemeinde Kilchberg, herzlich. In diesen Dank schliesst sie auch alle Vertreterinnen und Vertreter von Gremien und Institutionen, auf deren Zusammenarbeit sie in all den Jahren zählen durfte, ein. Sie freue sich, künftig ihre Agenda selber terminieren zu können und mehr Zeit den Freundschaften und Hobbies zu widmen. «Leider verhindert Covid-19, dass ich mich so verabschieden kann, wie ich es mir vorgestellt habe».

Raumentwicklungskonzept nach zweiter Bevölkerungskonferenz einen Schritt weiter

Wie Kilchberg wachsen soll

An der zweiten Bevölkerungskonferenz wurden erste Zielentwicklungen und Strategien zur Siedlungs- und Landschaftsentwicklung präsentiert und diskutiert. Dabei befürworten nicht wenige ein angemessenes Wachstum, mehr Begegnungsorte im Dorf und eine Aufwertung der Seeuferanlage aus.

Angela Bernetta

Im letzten November tauschten sich 50 Gestaltungswillige an der ersten Bevölkerungskonferenz über die räumliche Entwicklung von Kilchberg aus. Die Ergebnisse aus der Auftaktkonferenz und einer Online-Umfrage flossen in mögliche Zielentwicklungen und Strategien zur Siedlungs- und Landschaftsentwicklung ein, die am zweiten Mitwirkungsanlass zum Raumentwicklungskonzept (REK) Mitte Mai präsentiert und diskutiert wurden. Mitarbeitende vom Ortsplaner-Büro EBP, welches das REK gemeinsam mit

der Gemeinde erarbeitet, führten durch den virtuell ausgerichteten Anlass. Bevor die rund 60 Teilnehmenden ihre Wünsche und Befürchtungen zur Siedlungs- und Landschaftsentwicklung einbringen konnten, begrüsst Christian Benz, Ressortleiter Hochbau/Liegenschaften (GLP), die Teilnehmenden. Er erklärte, dass das REK zum einen ein Führungs- und Lenkinstrument des Gemeinderats für die räumliche Entwicklung der Gemeinde und zum anderen eine zentrale strategische Grundlage für die Ortsplanungsrevision sei. Siedlung, Freiraum und Mobilität sollen über die nächsten 20 Jahre aufeinander abgestimmt werden.

Wie und wo wachsen?

Die Ortsplanerin Andrea Meier stellte die erarbeiteten, übergeordneten Ziele für die räumliche Entwicklung, wie etwa ein differenziertes und moderates Wachstum, eine Stärkung der Landschaftswerte, eine gute Erschliessung, das Beibehalten der Bevölkerungsstruktur

und eine klimafreundliche Energieversorgung vor. Zu reden gaben die Bevölkerungsstruktur und das Wachstum. Da Kilchberg hinter den Städten Zürich und Opfikon zu den am dichtesten besiedelten Orten im Kanton gehört und, glaubt man den Prognosen, in den nächsten 20 Jahren um weitere 15% wachsen dürfte, fragten sich nicht wenige, wie und wo und ob eine Verdichtung überhaupt nötig sei. Wachstum könne in ausgewählten Gebieten stattfinden, führte Meier aus. Dazu gehöre etwa punktuell Verdichten mit Rücksicht auf Grünflächen. Basierend auf den präsentierten Landschaftsstrategien, welche die erste Gruppendiskussion prägten, sprachen sich nicht wenige für ein angemessenes Wachstum aus, verbunden mit Qualität und Ästhetik. Aber: eine Innenverdichtung solle günstigen Wohnraum berücksichtigen. Edith Häusler (Grüne Kilchberg) schlug etwa vor, die Bevölkerungsstruktur mit Rahmenbedingungen zu beeinflussen, welche eine soziale Durchmischung mit

erschwinglichem Wohnraum begünstigen. In der abschliessenden Diskussion zur Landschaftsentwicklung befürworteten einige eine Aufwertung und Vernetzung des Naherholungsgebiets am Seeufer und zusätzliche Begegnungsorte im Siedlungsgebiet. Überdies solle man der Biodiversität in den öffentlichen Anlagen und dem alten Baumbestand Sorge tragen. Schliesslich stellte Meier einen Bericht unter Einbezug der Ergebnisse des Abends in Aussicht. Gemeinsam mit dem Ortsplaner-Büro werden die Verantwortlichen der Gemeinde das REK weiter entwickeln. Die letzte Bevölkerungskonferenz nach den Sommerferien wird sich mit den Themen Verkehr und Energie befassen. Läuft alles nach Plan, dürfte das REK bis Ende der laufenden Legislatur (Mitte 2022) erarbeitet sein. Es gilt als Grundlage für die Richt- und Nutzungsplanung der Gemeinde. Wie alle anderen Gemeinden im Kanton ist auch Kilchberg angehalten, die Bau- und Zonenordnung bis 2025 anzupassen.

Herausgepickt

Orgelkonzert der etwas anderen Art

Unter dem Titel «Die leichte Muse und die Königin der Instrumente» geben Ursula Hauser (Orgel) und Ursula Bosshardt (Flöte und Piccolo) ein Orgelkonzert der etwas anderen Art. Gespielt werden nicht Bach oder Mendelssohn, sondern virtuose leichte, heitere, manchmal auch süssliche Stücke. Ursula Hauser bringt damit die von ihr begründete Tradition der «Wättischwiler Chilbimusig» nach Kilchberg.

Samstag, 19. Juni, 17.00 Uhr,
ref. Kirche und Livestream,
max. 70 Personen, mit Anmeldung unter 044 715 56 51 oder
info@refkilch.ch

Buchclub mit Martin Dreyfus

Lesen Sie gerne? Geniessen Sie ein anregendes Gespräch über ein gemeinsam gelesenes Buch? Dann sind Sie in unserem Buchclub richtig. Nach vielen Monaten der Pause findet der Buchclub wieder statt. Martin Dreyfus, ehemaliger Buchhändler und Verleger, stellt ausgewählte Bücher vor.

Möchten Sie über aktuelle Daten und ausgewählte Bücher informiert werden? Dann senden Sie bitte eine E-Mail (mit Name, Adresse, Telefonnummer) an: mdreyfus@bluewin.ch

Dienstag, 1. Juli, 17.30 Uhr,
Stockensaal im
Kirchgemeindehaus

Kirchentaxi und Abholdienst

Wir nehmen unseren kostenlosen Fahrdienst zu den Gottesdiensten wieder auf. Sie finden die Nummer des Kontakttelefons in unserer Agenda neu unter der Rubrik Fahrdienst: Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.



Die Zielgerade ist erreicht: 12 Wohnungen an der Dorfstrasse sind planmässig am 1. Juli 2021 bezugsbereit.

Tag der offenen Tür und Aufrichte

Liebe Kilchbergerinnen, liebe Kilchberger und liebe am Bau Beteiligte

Es ist geschafft – die Mieter können die 12 Wohnungen – trotz Covid-19 – fristgerecht am 1. Juli 2021 beziehen. Vorher sind aber Sie noch dran. Gerne laden wir Sie alle am 25. Juni 2021 ab 14.30 Uhr zum Tag der offenen Tür und die am Bau Beteiligten zur – ebenfalls durch Covid-19 bedingten – verspäteten Aufrichte an die Dorfstrasse 123 ein. Es soll neben der Besichtigung des Gebäudes und einer Wohnung ein kleines Fest mit Grill und Getränken werden, verbunden mit unserem Dank an die Unternehmer. Kommen Sie vorbei und beurteilen Sie selbst, was hier geschaffen wurde.

Eine kurze Rückblende zur Entstehung des «Solitärs» an der Dorfstrasse/Nidelbadstrasse: Es begann mit der Pensionierung von Pfarrer Martin Keller im Jahre 2017. Die Kirchenpflege wollte das doch relativ grosse Grund-

stück, analog zur «Bühlerwiese», mit einer Wohnbaute mit mehreren Wohnungen bebauen, um künftig finanziell sicherer dazustehen. Eindrücke der verschiedenen Baustadien sehen Sie auf der folgenden Seite.

Der Architekturwettbewerb brachte als Sieger die Think Architecture AG in Zürich hervor. Ihr Projekt bestach die Jury und wurde von der Kilchberger Baubehörde gutgeheissen, auch waren wir mit keiner Einsprache konfrontiert. Auch ein neutrales Gutachten, welches die Kilchberger Baubehörde in Auftrag gab, kam zur gleichen Einschätzung in Bezug auf die besonders gute Einordnung des geplanten Baus.

Der nun realisierte «Solitär» besticht immer noch durch seine subtile Eingliederung in die sensible Umgebung von Kirche, Friedhof und Kernzone. Er lässt der Kirche

den ersten Platz, der ihr gebührt und dies aus jeder Himmelsrichtung. Es ist wirklich ein sehr gelungenes Werk, und der Dank an die Architekten und die beteiligten Unternehmer sei hier bereits herzlich ausgesprochen. Auch der Liegenschaftskommission, unter der Leitung von Sebastian Lange-mann, gebührt ein entsprechender grosser Dank für ihre Arbeit. Wir freuen uns, mit Ihnen auf das gelungene Werk anzustossen. Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch am 25. Juni vorbei, und machen Sie sich Ihr eigenes Bild von unserer Bebauung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Sehen wir uns also? Herzlichst

Peter C. Maier,
Präsident der Kirchenpflege

Freitag, 25. Juni, ab 14.30 Uhr,
Dorfstrasse 123, Kilchberg

Dorfstrasse 123 – ein Bauprojekt nimmt Form an

2018 haben die Stimmbürger den Baukredit von 10 Millionen Franken an der Urne gutgeheissen. Dank dieses Vertrauens konnte die Ausführung des Bauprojekts noch im gleichen Jahr zügig beginnen. Die Corona-Pandemie hatte keine Auswirkungen auf die Bauzeit. So werden die 12 Wohnungen im Herzen von Kilchberg pünktlich zum 1. Juli bezugsbereit sein.



Zunächst wurde das alte Pfarrhaus, das nicht unter Denkmalschutz stand, abgerissen. Die weiträumigen Ausmasse des Grundstücks wurden nun sichtbar.



Im darauffolgenden Winter wurde das Tiefgaragenfundament ausgegossen. Zu jeder Wohneinheit gehören je zwei Tiefgaragenparkplätze.



Schon ein dreiviertel Jahr später war der Rohbau fertig. In dieser Bauetappe wurde sichtbar, dass sich das Mehrfamilienhaus gut in die Kernzone integriert.



Pfarrer Christian Frei hat sein Amt als Dekan bereits am 1. Februar angetreten.

Amtseinsetzung von Pfarrer Christian Frei zum Dekan

Anlässlich des Gottesdienstes vom 13. Juni in der reformierten Kirche Kilchberg wird Pfarrer Christian Frei in sein Amt als Dekan eingesetzt. Die Einsetzung erfolgt durch Kirchenratspräsident Pfarrer Michel Müller.

Zu diesem festlichen Gottesdienst wird auch die Musik von Jemma Abrahmian (Geige) und Max Sonnleitner (Orgel / Flügel) beitragen.

**Sonntag, 13. Juni, 10.00 Uhr,
ref. Kirche**

Festgottesdienst

Im Abendgottesdienst am 4. Juli verabschieden wir unseren langjährigen, engagierten Kirchenpfleger Markus Vogel und setzen seinen Nachfolger Marc Faistauer feierlich in sein Amt ein. Wir verabschieden zudem unsere verdienten Mitarbeiterinnen Heidi Klarer und Christiane Zwahlen und heissen unsere neue Mitarbeiterin Barbara Weber willkommen. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Organisten Max Sonnleitner und Pawel Marciniak an der Trompete gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Apéro geplant. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Sibylle Forrer

**Sonntag, 4. Juli, 18.00 Uhr,
ref. Kirche**



Als Hauptverantwortliche zeichnen der Präsident der Kirchenpflege, Peter C. Maier, der die Finanzierung des Projekts verantwortet und der Liegenschaftsverwalter Sebastian Langemann, der als Architekt die Planung federführend betreut.

Bilder: hellopixel.ch

Lesung in der Gartenlaube

Am 22. Juni wird die Schweizer Autorin Ruth Loosli im Pfarrhausgarten zu Gast sein. Ruth Loosli ist 1959 im Bernischen Seeland geboren und aufgewachsen und ist ausgebildete Primarlehrerin. Sie lebt in Winterthur und schreibt vor allem Lyrik und Kurzprosa. Vor kurzem hat Loosli ihren ersten Roman «Moja Stimmen» veröffentlicht.

Darin erzählt Ruth Loosli die Geschichte einer Mutter und ihrer psychisch kranken Tochter – ein eindrücklicher Seiltanz der Emotionen. Paula ist Witwe. Ihre Tochter Moja wird mit 25 Jahren wieder zum hilflosen Kind, infolge einer psychischen Erkrankung. Paula schwankt zwischen Entsetzen und Trauer, Hilfsbereitschaft und Wut. Die Tochter schottet sich oft ab, ist unerreich-

bar in ihrer eigenen Welt, wo sie sich mit ihren «Stimmen» unterhält. Die Mutter muss die Verantwortung für ihr Kind, das sie liebt, zeitweise an eine Klinik abgeben. Aber die beiden bleiben einander zugetan.

Anhand von Auszügen aus dem eindrücklichen Roman spreche ich mit Ruth Loosli über den möglichen Umgang mit psychischen Krankheiten und der damit verbundenen Hilflosigkeit, über bedingungslose Liebe und die Frage, wie der Glaube an Gott dabei herausfordern und helfen kann. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Sibylle Forrer

**Dienstag, 22. Juni, 19.00 Uhr,
bei gutem Wetter:
Pfarrhausgarten, Dorfstr. 115,
bei Regen:
Kirchgemeindehaus**

Anhand von Auszügen aus dem eindrücklichen Roman spreche ich mit Ruth Loosli über den möglichen Umgang mit psychischen Krankheiten und der damit verbundenen Hilflosigkeit,

Autorin Ruth Loosli
zu Gast in Kilchberg



Die Schauspieler*innen des Schauspielhaus Zürich ziehen um den See und veranstalten spontane Konzerte an Land und auf dem Wasser.

Corona-Passionsspiele

Das Schauspielhaus Zürich zu Gast in der Kirche Kilchberg

Als im März 2020 das Schauspielhaus Zürich seine Türen fürs Publikum schliessen musste, hat Regisseur und Co-Intendant Nicolas Stemann begonnen, unter dem Titel «Corona-Passionsspiele» ein künstlerisches Lockdown-Tagebuch zu führen. Entstanden sind im ersten Pandemief Frühling analog zu den 14 Stationen des Kreuzweg Jesu 14 Songs, kurze Videos und Texte, in denen wütende, zarte, verlorene und desillusionierte Figuren gegen die Zumutungen der Isolation und die flache Traurigkeit der Zoom-Bildschirmwüsten ansingen.

Als die Theater im Juni 2020 wieder öffnen durften, haben sich die «Corona-Passionsspiele» zu einem abendfüllenden szenischen Konzert mit einer Band und Schauspieler*innen aus dem Ensemble entwickelt, das später, im Herbst und Winter, per Livestream auf die Bildschirme zuhause ausgestrahlt wurde. Die Lieder sind manchmal fröhlich, manchmal verträumt und melancholisch, immer beschreiben sie die verschiedenen Stimmungen und Zustände unserer Gegenwart mit Corona.

nun nach draussen, genauer: auf ein Zürichsee-Schiff. Das Schiff, Vehikel der Transformation, steht für den Übergang, für das Dazwischen in Zeit und Raum. Noch sind wir nicht im Danach der Pandemie, und trotzdem wird vieles nicht mehr so sein wie zuvor. Wohin möchten wir aufbrechen, ohne das Ziel zu kennen? Wie gehen wir mit der Trauer und der menschlichen Verletzbarkeit um, die die Pandemie erzeugt und offengelegt hat? Und wie kommen wir uns wieder nahe?

Mit diesen Fragen zieht die Schauspieler*innen-Truppe fünf Tage um den See und macht an verschiedenen Orten Halt, um kleine spontane Konzerte an Land und auf dem Wasser zu spielen. Die letzte Station der Reise ist die Reformierte Kirche in Kilchberg. Danach formiert sich eine theatrale Prozession zurück zum Anlegesteg, wo alle an Bord gehen, um ein letztes Mal in den See zu stechen und in die Zukunft aufzubrechen – oder für immer zu verschwinden.

Das Konzert ist gratis. Bitte melden Sie sich mit Angabe von Vor- und Nachnamen verbindlich unter info@refkilch.ch oder 044 715 56 51 an.

Wir freuen uns auf einen eindrücklichen Konzertabend in der Kirche auf dem Berg!

Pfarrerin Sibylle Forrer

Konzerte an Land und auf dem Wasser

Mit dem beginnenden Sommer zieht es die Passionsspiel-Crew

**Sonntag, 13. Juni, 17.00 Uhr,
ref. Kirche
Die Platzzahl ist beschränkt.**

Familiengottesdienst am See mit der Minichile

Nachdem im letzten Jahr der Familiengottesdienst im Sommer coronabedingt ausfallen musste, freuen wir uns umso mehr, dass wir dieses Jahr wieder gemeinsam mit den Kindern der Minichile (hoffentlich) am See feiern dürfen. Nach einem Jahr Pandemie machen sich die Kinder gemeinsam mit ihrer Katechetin, Manuela Studer, Gedanken dazu, über was wir uns eigentlich sor-

gen sollen. Sie erzählen uns die Geschichte eines kleinen Spatzes, der sich immer über alles Sorgen macht. Daneben hören wir die Botschaft Jesu aus dem Lukasevangelium, die uns dazu ermutigt, zu vertrauen, dass für uns gesorgt wird. Wann sind Sorgen angebracht und worauf dürfen wir vertrauen?

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Nidel-

bad gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Take-away-Apéro geben. Bei trockenem Wetter findet der Gottesdienst im Navillegut am See statt, bei nassem Wetter in der Kirche. Bitte informieren Sie sich am Abend vorher auf dem digitalen Chiletreff oder telefonisch unter dem RegioInfo 1600 über den Ort der Durchführung. Es gilt draussen wie drinnen Masken-

pflicht. Die Kinder der Minichile freuen sich über viele grosse und kleine Gottesdienstbesucherinnen und -besucher und hoffen auf schönes Wetter!

*Pfarrerin Sibylle Forrer und
Katechetin Manuela Studer
mit der Minichile*

**Sonntag, 20. Juni, 10.30 Uhr,
Navillegut**

Chinder-Ziit

Samenkugeln selbstgemacht



Bild: congerdesign/pixabay.com

Das brauchst du:

- 1 grosse Schüssel
- 1 grossen Löffel
- 5 Teile Blumenerde
- 4 Teile Heilerde oder Tonpulver
- 1 Teil Blütensamen (z. B. Sonnenblumen, Kapuzinerkresse, Ringelblumen)
- 1–2 Teil Leitungswasser
- Zeitungspapier oder Küchenpapier als Unterlage

Und so geht's:

- 1.** Lege das Zeitungspapier auf eine feste Unterlage und vermische zuerst die Blütensamen und die Erde miteinander. Gib anschliessend die Heil- oder Tonerde hinein.
- 2.** Fülle nun so viel Wasser dazu, dass eine gebundene Masse entsteht. Knete alles kräftig mit deinen Händen oder einem Löffel durch.
- 3.** Nun kannst du aus der Masse kleine oder grössere Kugeln formen. Wenn du merkst, dass die Samenmasse noch nicht die richtige Konsistenz hat, dann füge einfach noch etwas Wasser oder Blumenerde hinzu.



- 4.** Die fertigen Kugeln sollten nun 1 bis 2 Tage getrocknet werden. Lege sie aber bitte nicht auf die Heizung und Föhne sie auch nicht, denn starke Hitze mögen die Blütensamen nicht.

- 5.** Nach 1 bis 2 Tagen kannst du die Samen-Kugeln in ein Gartenbeet oder auf deinem Balkon einpflanzen. Schon nach kurzer Zeit wirst du beobachten können, wie die Samen zu keimen und zu wachsen beginnen. Viel Spass beim Ausprobieren!





Der weitläufige Garten und die Aussenterrasse laden zum Verweilen und Geniessen ein.



Die Zimmer sind rollstuhlgängig.



Das Essen ist reichhaltig und vielfältig.

Seniorenferien 2021 in Saint-Maurice – für Männer und Frauen 60+

**Freitag, 3. September
bis Donnerstag,
9. September 2021**

Liebe Seniorinnen und Senioren
Freuen Sie sich nach der langen
Zeit der Isolation auf abwechslungsreiche
Ferien? Es erwartet Sie ein zentral und
ruhig gelegenes Hotel, das dem Kapuzinerkloster
Saint-Maurice angegliedert ist. Es ist umgeben
von Obst- und Gemüsegärten und befindet sich
im historischen Teil des Städtchens.

Als kulturelles Juwel der Region
Portes-du-Soleil – Chablais entfaltet sich
Saint-Maurice zwischen den Ufern des Genfersees
und alpinen Gipfeln. Durchflossen von der Rhone
beherbergt das charmante und charaktervolle
Städtchen ein wertvolles kulturelles und religiöses
Erbe. Neben schönen Ausflügen auf dem See
und an Land bleibt genügend Zeit für Spaziergänge,
für Gespräche, zum Kafele, zum Spielen und
einfach zum Erholen.

Auf dem Programm steht unter anderem
der Besuch des Chaplin-museums. Auf einem
Rundgang durch die Räumlichkeiten des prächtigen
Herrenhauses bekommt man Einblick in das
Familienleben des legendären Künstlers.



Foto: Regula Gähwiler

Aufenthalt und Unterkunft

Wir logieren in der Hôtellerie Franciscaine in Saint Maurice.
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.hotellerie-franciscaine.ch/cms2/de/

Leitung

Regula Gähwiler, Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren,
Tel: 044 715 44 05, Alice Reinisch Diehl, Kirchenpflegerin,
und Pfarrer Christian Frei

Kosten pro Person

Einzelzimmer Halbpension mit Dusche/WC:	Fr. 1 140.–
Doppelzimmer Halbpension mit Dusche/WC:	Fr. 1 100.–

Finanzielle Gründe sollen niemanden von der Teilnahme
abhalten. Wir haben von der Kirche Mittel zur Unterstützung.
Bitte, wenden Sie sich ungeniert vertrauensvoll an Regula
Gähwiler. Katholische Kirchenmitglieder sind ebenfalls
herzlich willkommen.

Angebot

6 Übernachtungen mit Halbpension
Hin- und Rückreise mit zwei Kleinbussen, welche uns auch
während des Aufenthalts für Ausflüge zur Verfügung stehen.
Mittagessen am An- und Abreisetag sowie bei einigen Ausflügen.

Anmeldeschluss

Donnerstag, 15. Juli 2021
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden
nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Auskünfte und Anmeldung

Regula Gähwiler, Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren,
regula.gaehwiler@refkilch.ch, Tel. 044 715 44 05,
erreichbar Dienstag und Donnerstag

Corona – aktuell

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie unter www.refkilch.ch, über die <https://beunity.app> oder unter 044 715 56 51 auf dem Laufenden.

Gottesdienste: Bei Präsenz-Gottesdiensten ist die Platzzahl in der Kirche auf 100 Personen begrenzt. Hier und auf dem Kirchgelände gilt Maskenpflicht. Zurzeit kann nach dem Gottesdienst kein Kirchenkaffee stattfinden.

Kirchgemeindehaus: Das Kirchgemeindehaus ist für «coffee to go» geöffnet. Spielecke und Lounge bleiben bis Ende Mai geschlossen. Es gilt Maskenpflicht.

Online-Angebot: Wir bieten weiterhin Online-Gottesdienste an, so dass man auch von zuhause mitfeiern kann.

Seelsorge: Wir sind gerne für Sie da:
Pfarrerin Sibylle Forrer,
078 628 08 68 und
Pfarrer Christian Frei,
079 611 55 15

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung:
www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

13. Juni, Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

20. Juni, Sonntag

Familiengottesdienst

10.30 Uhr, Navillegut
Pfarrerin Sibylle Forrer

27. Juni, Sonntag

Online-Gottesdienst

ab 10.00 Uhr, You-Tube-Kanal der ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

Gottesdienst

10.00 Uhr, See-Spital
Pfarrerin Renate Hauser

4. Juli, Sonntag

Festgottesdienst

18.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrerin Sibylle Forrer

Kultur und Musik

Das «Offene Singen» und die Proben unserer Chöre finden zurzeit nicht statt. Weitere Informationen erhalten Sie auf deren Homepages:
www.kantoreikilchberg.ch
www.gospelchor-kilchberg.ch

16. Juni, Mittwoch

Musik & Stille

18.15 Uhr, ref. Kirche

19. Juni, Mittwoch

Orgelkonzert

17.00 Uhr, ref. Kirche und im Livestream

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

10. Juni, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung

9.00 Uhr, kath. Kirche

22. Juni, Dienstag

Lesung

19.00 Uhr, bei gutem Wetter: Dorfstr. 115; bei schlechtem Wetter: Kirchgemeindehaus

17. Juni, Donnerstag

Meditation Schweigen auf dem Berg

18.00 Uhr, ref. Kirche

29. Juni, Dienstag

Meditation Schweigen auf dem Berg

18.00 Uhr, ref. Kirche

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» finden zurzeit nicht statt.

Seniorinnen und Senioren

9. Juni, Mittwoch

Seniorenachmittag

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Anmeldung: 044 715 56 51 oder info@refkilch.ch

22. Juni, Dienstag

Zäme go laufe

14.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Kirchgemeindehaus

Veranstaltungen

1. Juli, Dienstag

Buchclub mit Martin Dreyfuss

17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Bibliothek

Öffnungszeiten

Unbetreut:
Di und Mi: 13.30–17.00 Uhr
Do: 13.30–16.00 Uhr
So: nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr
Betreut:
Do: 16.00–17.00 Uhr

Falls die Pandemiemassnahmen es zulassen:

Café International

Über 40 Nationen – ein Treffpunkt

Jeden Donnerstag von 15.00 bis 21.00 Uhr im Vereinslokal an der Weingartenstrasse 10 in Rüschlikon. Von 15.00 bis 18.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und ab 18.00 Uhr ein kleines, feines Abendessen. Und daneben Gespräche, Gespräche, Gespräche... Die Platzzahl ist begrenzt. Keine Vorreservierungen. Gastgeber sind im Wechsel von Woche zu Woche:

Reformierte Kirchgemeinde Rüschlikon,
Katholische Kirchgemeinde Rüschlikon, Diakonie Nideldbad,
Gemeinnütziger Frauenverein Rüschlikon



Café International



Fahrdienst

Kostenloser Fahrdienst

zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.



Adressen

Sekretariat:

Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9.00–12.00/14.00–17.00
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrpersonen:

Sibylle Forrer
Telefon 044 915 33 92
Handy 078 628 08 68
sibylle.forrer@refkilch.ch
Christian Frei
Telefon 044 715 00 75
Handy 079 611 55 15
christian.frei@refkilch.ch

Gudrun Schlenk

Telefon 079 808 90 76
gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:

Regula Gähwiler
Telefon 044 715 44 05
regula.gaehwiler@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:

Barbara Weber
Telefon 044 715 56 61
barbara.weber@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Petra Steiner
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
25.06.2021 im reformiert.lokal
07.07.2021 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung und anschliessender Pfarreiversammlung

Sonntag, 13. Juni 2021, 11.15 Uhr im Pfarreisaal
(nach dem Gottesdienst)

Traktanden

- Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2020
 - Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge, Synode, Stiftung
 - Wünsche und Anregungen
- Das Weisungsheft kann ab Anfang Mai im Sekretariat bezogen oder auf der Website der Pfarrei abgerufen werden. Es liegt zudem in der Kirche auf. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
- Die Kirchenpflege*

Pfarreiversammlung

Sonntag, 13. Juni 2021, im Pfarreisaal (nach der Kirchgemeindeversammlung)

Traktanden

- Wahlen Pfarreirat 2021-2025
 - Informationen des Pfarreirats
- Der Pfarreirat*

Neuwahlen Pfarreirat

Traditionell wird in der Pfarrei St. Elisabeth der Pfarreirat im Anschluss an eine ordentliche Kirchgemeindeversammlung gewählt. Mit einem ganzen Jahr Verspätung ist es am 13. Juni 2021 endlich soweit, dass sich die Pfarreiratsmitglieder zur Wahl stellen dürfen. Veränderungen und Neuorientierungen sind dem Wandel der Zeit ausgesetzt, dieser Wandel hat uns alle im Frühling letzten Jahres mit harter Hand getroffen, so dass auch im pfarreilichen Leben extreme Einschränkungen nötig waren. Die Mitglieder des Pfarreirates haben sich dennoch getroffen, geplant organisiert. Leider wurde aus den Plänen dann meistens doch nichts. Die Neuwahlen werden auch zu einem Neuanfang für uns. Die Aufgaben, die wir zusammen mit unserem Pfarrer wahrnehmen, werden vielleicht in Zukunft coronabedingt etwas anders aussehen. Bis wir wieder unsere Gemeinschaft unbeschwert pflegen dürfen, wird sicherlich noch etwas Zeit vergehen. Wir sind jedoch immer guten Willens, die Anliegen unserer Mitgläubigen zu pflegen und den Kontakt mit den Kindern, Erwachsenen, Eltern und

unseren Senioren aufrecht zu erhalten. Ganz im Zeichen von Jesus und seinem Wort, machen wir das Gebot der Liebe zu unserem Leitfaden: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst». So geben wir die Essenz der Lehre Jesu weiter.

Alle Pfarreiratsmitglieder freuen sich, wenn Sie uns mit Ihrer Stimme unterstützen. Zur Wahl stellen sich: Maggie Widmer, Monika Gschwind, Marika Contino, Hanni Scherrer, Agnes Odermatt, Mischa Hurt, Angelo De Vito. Von Amtes wegen im Pfarreirat sind unser Pfarrer Andreas Chmielak, der Jugendarbeiter Tobias Gschwind und die Sozialarbeiterin Inna Praxmarer.

*Für den Pfarreirat
Monika Gschwind, Präsidentin*



ChinderChile

Am Sonntag, 20. Juni, um 10 Uhr findet bei uns im Pfarreizentrum die ChinderChile statt.

Thema: Heiliger Christopherus, unser Wegbegleiter.

Das Angebot «ChinderChile» gibt es schon seit mehreren Jahren. Alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zu den Unti-Kindern der 1. bis 3. Klasse sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Zu Beginn sind wir jeweils in der Kirche, wo uns Pfarrer A. Chmielak alle begrüsst. Mit der ChinderChile-Kerze, die auf dem Altar steht, gehen die Leiterinnen dann mit den Kindern hinunter zum Saal. Dort haben wir genügend Platz und feiern zusammen kindergerecht.

Wir erzählen Geschichten aus der Bibel und Geschichten aus unserem Leben.

Oft erhalten die Kinder ein «Bhaltis» oder wir basteln etwas zum Thema. Bevor Corona uns alle aus der Bahn geworfen hat, haben wir jeweils für alle ein gemütliches «Zmorge» angeboten. Diese Tradition wollen wir wieder zurückerhalten. Wir hoffen, dass am 20. Juni wieder etwas in kleinerem Rahmen möglich sein wird.

Wir freuen uns, am 20. Juni um 10 Uhr die Kinder in der Kirche zu begrüßen.

*Das ChinderChile-Team
Maggie Widmer und Sonja Ostheeren*

Einladung Pfarreisonntag

Am 27. Juni 2021 feiern wir unseren Pfarreisonntag zum Thema «Wir sind eine Familie»

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in der Gemeinschaft zu feiern.

Für viele Menschen ist die eigene Familie Dreh- und Angelpunkt des Lebens. Die Familienmitglieder unterstützen sich gegenseitig, teilen Freude und Leid, sind füreinander da. Auch wir als Kirche möchten füreinander da sein und uns gegenseitig bestärken in der Glaubensgemeinschaft. Da spüren wir, dass auch Gott unser Vater für uns da ist, uns liebt und durchs Leben begleitet. Feiern Sie mit uns das Leben, die Liebe Gottes und unsere Verbundenheit.

Für eine perfekte Planung ist eine Anmeldung unerlässlich. Bitte per E-Mail info@st-elisabeth-kilchberg.ch oder **telefonisch** beim Sekretariat 044 716 10 90 an Dienstag- bis Freitagvormittagen bis Freitag, 18. Juni, 12 Uhr.

Rückblick Marienmesse

Am 18. Mai durften wir eine ganz spezielle Marienmesse feiern, zu der die Kinder der 3. und 5. Klasse sowie alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen waren.

Eine meditative Betrachtung verschiedener Marienbilder haben uns erkennen lassen, dass Maria eine Fürsprecherin bei Gott für alle Menschen ist. Maria wird um Hilfe gebeten, als Mutter, als Knotenlöserin, als Freundin und Helferin bei Not und Sorgen.

Wir durften erfahren, dass das Beten des Rosenkranzes auf der Welt viel bewirken kann. Vergessen wir im Alltag nicht oft, dass wir Kraft und Hilfe durch Gebete erfahren können? Sei es durch das «Vater unser» oder durch das «Gegrüsst seist Du Maria».

Nach der Messe wurde allen ein Marienbild mit Gebet und eine süsse Überraschung überreicht. Der Pfarrer, der Pfarreirat und das Katechetinnen-Team haben sich sehr über die hohe Besucherzahl gefreut.

Pfarreiausflug nach Locarno

Am **Mittwoch, 30. Juni 2021**, führt uns unser Pfarreiausflug nach Locarno. Wir besuchen unter anderem die Wallfahrtskirche Madonna del Sasso (mit Führung). Wir feiern eine Marienandacht mit unserem Pfarrer A. Chmielak, essen zu Mittag,

fahren weiter nach Cardada und Cimetta. Nach einem Panoramaspaziergang mit Kaffeepause kehren wir nach Locarno zurück. Die Ankunft in Kilchberg ist um 20:25 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis am Mittwoch, 16. Juni im Sekretariat an. Detailinformationen können Sie direkt bei Frau Inna Praxmarer einholen. Tel. 076 690 73 32, 044 716 10 99, oder den aufliegenden Flyern und der Homepage entnehmen.

Agenda

- ☞ **Donnerstag, 10. Juni**
09:00 Ökumenische Morgenbesinnung
- ☞ **Samstag, 12. Juni**
16:30 Beichtgelegenheit
17:00 Eucharistiefeier
- ☞ **Sonntag, 13. Juni**
10:00 Eucharistiefeier
11:15 Kirchgemeindeversammlung, ansl. Pfarreiversammlung mit Neuwahlen Pfarreirat
- ☞ **Mittwoch, 16. Juni**
10:30 Eucharistiefeier im Alterszentrum Hochweid
- ☞ **Donnerstag, 17. Juni**
09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet
- ☞ **Samstag, 19. Juni**
17:00 Eucharistiefeier
- ☞ **Sonntag, 20. Juni**
10:00 Eucharistiefeier deutsch und italienisch
10:00 ChinderChile
- ☞ **Mittwoch, 23. Juni**
10:30 Eucharistiefeier im Alterszentrum Hochweid
- ☞ **Donnerstag, 24. Juni**
09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet.
- ☞ **Samstag, 26. Juni**
17:00 Eucharistiefeier
- ☞ **Sonntag, 27. Juni Pfarreisonntag**
10:00 Eucharistiefeier
- ☞ **Donnerstag, 1. Juli**
09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet
- ☞ **Freitag, 2. Juli Herz-Jesu-Freitag**
09:00 Eucharistiefeier
- ☞ **Samstag, 3. Juli**
17:00 Eucharistiefeier italienisch
- ☞ **Sonntag, 4. Juli**
10:00 Eucharistiefeier
- ☞ **Donnerstag, 8. Juli**
Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche

Das FACHGESCHÄFT in Ihrer Nähe



ALL AROUND WORK GmbH
BEDACHUNGEN / SPENGLEREI
Loostrasse 13 8803 Rüschlikon
www.dacharbeiten.ch

Schaefer-Storen
Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg
Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23
us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch

Die Mobiliar: Ein Fundament, auf das Sie bauen können.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 720 16 25, daniel.berger1@mobiliar.ch

Generalagentur Horgen Seestrasse 87
Thomas Schinzel 8810 Horgen
T 044 727 29 29
mobiliar.ch/horgen horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1200700

Achtung

Kaufe Pelze. Zahle bis Fr. 15'000.-
Kaufe Trachten- und Abendkleidung,
Krokotaschen, Ledertaschen,
Musikinstrumente, Teppiche, Münzen,
Briefmarken, Schmuck jeglicher Art,
Armbanduhren, Porzellan, Tafelsilber,
Antiquitäten aller Art, Nähmaschinen,
Vorwerkstaubsauger.
Komme vor Ort, zahle in bar.
Herr Racota **077 928 88 97**

Ihr kompetenter Partner für jeden **Wasserfall**

**SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ
HEIZUNGEN REPARATUREN**

LEINS AG

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel 044 715 26 12
info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

Projektwoche «Pausenplatzverschönerung»

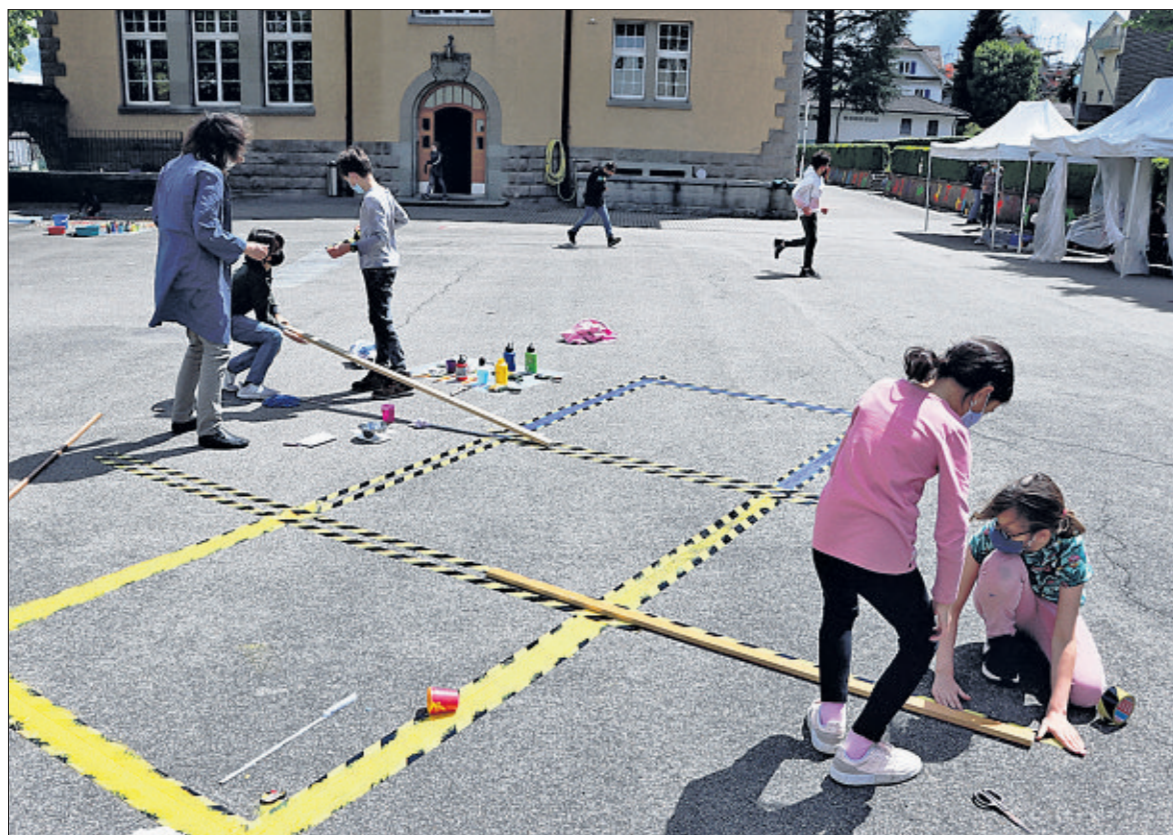
Ein neuer Anstrich für den Pausenplatz

Die Mittelstufenklassen der Primarschule Kilchberg führten in der Woche vom 17.–21. Mai 2021 eine Projektwoche zum Thema «Pausenplatzverschönerung» durch. Die Projektwoche war für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen ein grosses Ereignis. Nach einer intensiven, tüchtigen, regnerischen, lustigen, abwechslungsreichen und gestalterischen Woche erwartet einem nun, ein mit Farben und Objekten ergänzter Pausenplatz an der Alten Landstrasse. Alle Beteiligten sind mit den Ergebnissen zufrieden und dürfen stolz sein – die Arbeit lässt sich wirklich sehen. An dieser Stelle ein grosses Kompliment an alle die mitgemacht und dem Wetter getrotzt haben.

Das Wetter stellte die Organisationskünste und die Wettertauglichkeit von allen auf die Probe. Der wiederkehrende Regen liess die Farbe verschmieren, weichte den Rasen und den Hügel zusätzlich auf und liess so manche Kunstschaffende ins Trockene springen. Zwischendurch schaffte es die Sonne an den Wolken vorbei und die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in den trockenen Phasen umso härter und zielstrebtiger. Einige Gruppen waren froh darüber, dass sie während den Regenphasen in den Schulzimmern recherchieren, gestalten und vorbereiten konnten. Vereinzelt liessen es sich nicht nehmen und trotzten dem Wetter während der ganzen Woche und harrten (fast immer) draussen aus – zwischendurch konnten sie sich dafür an der Feuerschale wärmen und einen heissen Punsch oder Tee trinken.

Die einzelnen Projekte

Jede Klasse hatte ein eigenes Projekt, um den Pausenplatz zu verschönern. Insgesamt wurden 13 Projekte umgesetzt. Die einzelnen Wirkungsbereiche verteilten sich auf dem ganzen Areal und in den Schulhäusern. Sie tragen heute nicht nur zur Verschönerung bei, sondern ermöglichen auch neue Spielformen und neue Wege zu gehen, zum Beispiel mit einer Treppe über den Hügel zu den gehobelten und bemalten Holzstücken der 5. Klässlerinnen und Klässler. Die Bodenbemalungen der 4. Klässlerinnen und Klässler erlauben neue Spielformen auf dem Pausenplatz und auch Wildbienen sind ab sofort gern gesehene Gäste. Einquartiert werden sie im neu eröffneten Bienenhotel und die bepflanzten Hochbeete freuen sich schon jetzt auf die summenden Besucher.



Die Mittelstufenklassen der Primarschule Kilchberg verschönerte in einer Projektwoche den Pausenplatz.

pvg.

Die in leuchtende Farben gemalten Pfähle und Pfosten sind Blickfänger und die bewegten Figuren im Stil von Keith Haring strahlen Wärme und eine gute Stimmung aus. Die Pausenhalle, welche optisch die beiden Schulhäuser verbindet, erhielt ebenfalls einen Anstrich – ein Kunstwerk im Stil von Pablo Picasso. Zusätzlich sind die Fensterscheiben mit den Namen aller Involvierten geschmückt. Die Wiese säumen von nun an Balifahren rund ums Thema Schule und die Gemeinde. In den Schulhäusern ist ebenfalls einiges entstanden und so dekorieren nun unter anderem Wimpel-Girlanden die Gänge und begrüssen die Schülerinnen und Schüler beim Hineingehen. Wir laden gerne alle Interessierten ein, den Pausenplatz bei Gelegenheit zu begehen und die Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler zu bestaunen.

Ein Erfahrungsbericht zweier Reporterinnen

«Die Klasse 6c hatte in dieser Woche eine etwas andere Aufgabe. Wir durften in 2er und 3er Gruppen die anderen Klassen besuchen und etwas über ihre Projekte schreiben. So kam es, dass wir sehr selbständig arbeiteten und uns täglich zu Beginn in der «Redaktion», unserem Schulzimmer, getroffen haben. Nach der

Tagesplanung und der Verkündung des Tagesziels, zogen die ersten Kinder bereits los und gingen ins «Feld», recherchierten, dokumentierten und packten mit an. Nachmittags und gegen Ende der Woche waren wir oftmals auch im «Atelier» anzutreffen. Dort malten und gestalteten wir einerseits für die Zeitung und wir bemalten Töpfe für die Kakteen und Sukkulenten vor unserem Schulzimmer. Die Bilder für die Zeitung («Zwischenstand Dienstag und Donnerstag oder Freitag») haben wir mit Acryl-Farben auf selber hergestellten

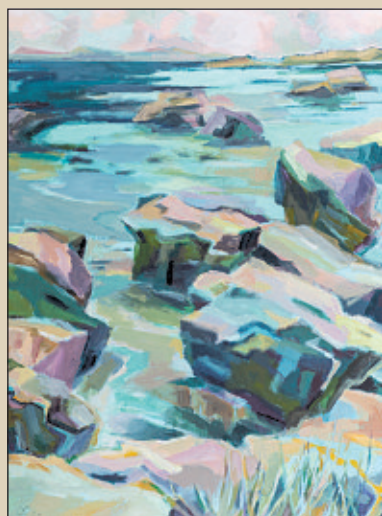
Staffeleien und Leinwänden gemalt. Wegen dem Wetter wurde es teilweise schwierig draussen zu malen, also mussten wir ins Schulzimmer oder unter Vordach ausweichen. Zurück in der Redaktion schrieben wir die Tagesberichte und transkribierten die Interviews. Die Woche verging schnell, war abwechslungsreich und machte Spass – die Zeitung war rechtzeitig fertig und wir bereit fürs Wochenende.» Kinga und Noemi

Mehr Fotos auf Seite 24



Wildbienen sind ab sofort gern gesehene Gäste auf dem Schulareal.

pvg.



AUSSTELLUNG
SO 13. JUNI - SO 27. JUNI 21
 BILDER (GOUACHE, ACRYL)
 OBJEKTE

LISA KOBELT

KULTURKELLER IM
 CONRADSTIFT
 DORFSTRASSE 82
 KILCHBERG

SA/SO 14-18 UHR
 MI/FR 15-18 UHR
 MO/DI/DO GESCHLOSSEN

**Ausstellung im
 Meierhüsli
 Kilchberg**

Begegnungen auf den
 Strassen von Kilchberg

Lisa Brun

Ausstellung Dienstag 22. – Sonntag 27. Juni 2021

Di/Mi/Do/Fr 15 – 18 Uhr
 Sa und So 11 – 15 Uhr

Unverbindliche Besichtigung nach telefonischer
 Vereinbarung 044 715 65 35

Meierhüsli «Auf Brunnen», Dorfstrasse 84, 8802 Kilchberg

PARKKONZERTE KILCHBERG



Nur Vorverkauf –
 keine Abendkasse!

DANIEL HOPE
 mit Airgroup

FR 2. Juli 2021

SWISS CELLISTS

SA 3. Juli 2021

Parköffnung 18.30 Uhr
 Konzertbeginn 19.30 Uhr
 Ticketpreis Fr. 80.–

Die Konzerte finden bei jeder Witterung und unter Einhaltung der
 zum Zeitpunkt der Anlässe gültigen Corona Vorschriften im Park des
 C.F. Meyer-Hauses statt. Ticketverkauf unter:
www.parkkonzerte-kilchberg.ch, oder info@parkkonzerte-kilchberg.ch.

Naturschutz Kilchberg

Neuansiedlung der Flussseseschwalben

Naturschutz Kilchberg machte sich bereits vor 15 Jahren Gedanken zur Ansiedlung von Flussseseschwalben auf dem Dach der alten Badi in Kilchberg, liess die Idee jedoch fallen, da es ein zu grosses Wagnis gewesen wäre. Dr. Mathias Ritschard von der Orniplan AG hatte später in Zusammenarbeit mit Naturschutz Horgen diese Projektidee aufgenommen und im Jahr 2013 in Horgen umgesetzt.

Die Flussseseschwalbe sieht auf den ersten Blick einer Lachmöwe sehr ähnlich. Beim genauen Hinschauen fällt aber die schlanke Erscheinung, der elegante Flug und die schwarze Kopfplatte auf sowie der lange gegabelte Schwanz. Tatsächlich sind Seeschwalben nahe mit Möwen verwandt, haben hingegen nichts mit Schwalben zu tun, auch wenn der Name das suggerieren könnte.

Ursprünglich war die Flussseseschwalbe in der Schweiz relativ weit verbreitet und brütete in Kolonien auf Kiesinseln und an Ufern von naturnahen Fliessgewässern und Seen. Mit der Verbauung unserer Flüsse wurde das Habitat für sie rar, hinzu kamen vermehrt Störungen durch den starken Erholungsdruck an den letzten naturnahen Uferabschnitten. In den 1950er-Jahren verschwand die charismatische Art deshalb fast vollständig aus unserem Land, nur dank künstlicher Bruthilfen wie Flößen und Plattformen konnten einige wenige Brutpaare überleben.

Bestände nehmen zu

Mittlerweile geht es der Art etwas besser, die Bestände haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Dazu beigetragen haben auch innovative Ideen, wie der Versuch, die Vögel zum Brüten auf bestehende Flachdächer in Gewässernähe anzulocken. Auf dem Dach des Bootshauses bei der Schiffflände Horgen hat die Orniplan AG, das Ökobüro von BirdLife Schweiz und BirdLife Zürich, dies erstmals in der Schweiz, und vermutlich in ganz Mitteleuropa, ausprobiert, und das Projekt war ein voller Erfolg. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Horgen, die das Dach als Versuchsstandort zur Verfügung gestellt hat, brüteten dort im Jahr 2020 bereits über 60 Brutpaare, Tendenz zunehmend.

Auf Einladung von Naturschutz Kilchberg wird der Initiant und Projektleiter Mathias Ritschard am 22. Juni um 18.30 Uhr vor Ort das Brutgeschehen dürfte zu diesem Zeitpunkt in vollem Gang sein und mit etwas Glück können Jungvögel in verschiedenen Altersstadien beobachtet werden, wie sie von ihren Eltern mit kleinen Fischchen gefüttert werden. e.

Dienstag 22. Juni, 18.30 bis ca. 20.15 Uhr.
Anmeldung und Detailinfos:
www.naturschutzkilchberg.ch/events/



Das Brutgeschehen der Flussseseschwalben ist im Juni in vollem Gang. zvg.

LEK, Tiefbau und Werke, Naturschutz Kilchberg

Invasive Neophyten an den Wurzeln packen

Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) laden die Verantwortlichen am 12. Juni zu einem Anlass ein. Interessierte lernen viel über Neophyten und helfen, die unerwünschten Pflanzen in der Gemeinde zu entfernen.

Nach einem Einstieg in die faszinierende Biologie und Verbreitungsgeschichte der invasiven Neophyten machen sich die Teilnehmenden auf einen Rundgang durch Kilchberg. An verschiedenen Neophytenstandorten werden sie die unerwünschten Pflanzen unter fachkundiger Anleitung entfernen. Nach der Arbeit offeriert die Gemeinde einen kleinen Imbiss und es gibt Gelegenheit, die Wirkung solcher Massnahmen zu diskutieren. red.

Neophyten-Anlass, 12. Juni, 10 Uhr (bis ca. 13 Uhr), Treffpunkt beim Werkhof Kilchberg, Alte Landstrasse 166.

Um Anmeldung wird gebeten bei guido.wanger@kilchberg.ch.

Spontanes Mitmachen ist ebenfalls möglich.

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung, gute Schuhe, Handschuhe, kleiner Gartenstecher oder grosser Schraubenzieher (falls vorhanden). Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



Das einjährige Berufkraut macht sich auf Wiesen und Weiden breit. Es wird vom Vieh gemieden und verschafft sich so einen Vorteil. Auf mageren Wiesen und Ruderalstandorten verdrängt es die sonst schon selten gewordenen angestammten Wiesenblumen. zvg.

SVP Kilchberg

Parolenfassung an der Gemeindeversammlung

Zur Abnahme der Jahresrechnung 2020, zum Neubau einer Photovoltaikanlage beim Gutsbetrieb Uf Stocken und zur Bauabrechnung der Sekundarschule Campus Moos empfiehlt die SVP Kilchberg an der Ge-

meindeversammlung vom 22. Juni 2021 die Ja-Parole. Zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) betreffend Mehrwertausgleich empfiehlt sie Stimmfreigabe.

SVP Kilchberg



GARTENRESTAURANT



Zum Glück kennen Sie es schon...
...sonst würde ich es Ihnen empfehlen.
Rebstock-Thalwil.ch, Tel. 044 720 05 08
...dort wo es die besten Guggeli gibt ...
...und noch vieles mehr



**REBSTOCK
THALWIL**



ETZLIBERG

**Das Gasthaus im Grünen mit
wunderschöner
Berg- und Seesicht.**

Unsere schöne Terrasse lädt wieder zum
Verweilen ein. In unserem reichhalti-
gen Angebot mit vielen kulinarischen
Genüssen findet sich etwas für jeden
Geschmack.

Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da!

Restaurant Etzliberg
Etzlibergstrasse 14, 8800 Thalwil
Telefon 044 720 18 88, www.etzliberg.ch

Immobilien

**Schweizer Familie sucht
Haus oder Wohnung**
(mind. 5,5 Zimmer – 170 m²)
zu kaufen in der
**Stadt Zürich
und Umgebung.**

Finanzierung ist gesichert.

Wir freuen uns über
eine Kontaktaufnahme:
satorius1972@gmail.com

Wohnung gesucht

Ich (m, 52) suche eine
3+Zimmer-Wohnmöglichkeit
bis max. Fr. 1200.–,
bin seit Jahren in
Kilchberg ansässig.

Freue mich riesig auf Ihr
(unkonventionelles) Angebot.

Telefon 076 560 27 72
oder
wohnungkilchberg@gmx.net

Gesucht Haus oder Wohnung

Schweizer Familie mit 3 Primarschulkindern
sucht Haus oder grosse Wohnung
(mind. 4 Schlafzimmer) zum Kauf in Kilchberg.

Komfortables Budget!

Wir würden uns sehr über Ihre
Kontaktaufnahme freuen.

Telefon 079 453 99 03

**Der nächste «Kilchberger»
erscheint am 7. Juli 2021**

Redaktions- und Anzeigenschluss:
25. Juni 2021

Freitag-Frauen-Apéro vom 28. Mai

Zita the Butler – die einzige Frau in der Schweiz mit dieser Ausbildung

Exakt 50 Frauen sassen gespannt auf ihren mit Abstand platzierten Stühlen und freuten sich sehr, dass der beliebte Freitag-Frauen-Apéro wieder mal vor Ort stattfand, nachdem er letztes Mal per YouTube in die Stuben flimmerte. Wie die Veranstalterinnen betonten, hätten sie diese 50 Plätze gleich dreifach verkaufen können. Zita the Butler zog die Zuhörerinnen mit ihrem komödiantischen Talent, ihrem Wissen und ihren Anekdoten in den Bann.

Bettina Bachmann

Man sah im Eingang des ref. Kirchgemeindehauses nur freudige Gesichter – endlich wieder mal etwas los, war die einhellige Meinung. Viele genossen den frühsummerlichen Abend – nach der langen Regenperiode – noch im Innenhof und freuten sich, miteinander ins Gespräch zu kommen. Natürlich, das Glas Weisswein fehlte und auch die leckeren Häppchen. Aber das Verständnis für diesen Entscheid war vorhanden, hätte man doch nur sitzend an Vierertischen konsumieren dürfen. Der Sinn dieses Apéros ist aber, dass man in Bewegung bleibt und das Gespräch mit den anderen Teilnehmerinnen sucht. Punkt 19.30 Uhr nahmen die Frauen ihre Plätze ein, schön mit 1,5 m Abstand, was ganz angenehm war. Zita Langenstein, alias Zita the Butler, zog die Zuhörerinnen gleich von Beginn weg in den Bann. Nach einer schönen Kindheit in Nidwalden und diversen Ausbildungen in der Gastronomie, wollte Zita Langenstein etwas von der Welt sehen und war schon immer fasziniert, von der Rolle als Butler, die sie in diversen Filmen gesehen hatte. Serien wie «Das Haus am Eaton Place» oder «Downtown Abbey» kennt sie fast auswendig und



Zita Langenstein zog die Zuschauerinnen von Anfang an in ihren Bann.

Bettina Bachmann

könnte jederzeit aus den Dialogen zitiert werden. Dieses Parallelsystem von vornehmer Familie und Bediensteten, die in ihrem eigenen Kosmos leben, hat sie seit jeher fasziniert.

«We call you back»

Der Weg in die Butlerschule, und da kam mit der Ivor Spencer Schule nur die Beste in Frage, war aber sehr steinig. Mehrere Male rief Zita Langenstein dort an und wurde immer wieder abgewimmelt mit der Phrase «we call you back». Was aus Schweizer Sicht bedeuten könnte, «wir rufen sie in etwa 10 Minuten zurück», heisst in der englischen Upperclass «sie werden bestimmt nie wieder von uns hören, und wir möchten auch von ihnen nicht weiter belästigt werden». Bei je-

dem ihrer Anrufe wurde etwas an ihrem Lebenslauf bemängelt. Zuwenig Auslandsfahrung, zu wenig Englischkenntnisse – und so verbrachte Zita Langenstein lange Zeit in den USA und in Australien, um sich das nötige Rüstzeug anzueignen. So viel Einsatz wurde dann nach Jahren doch noch belohnt. Irgendwann rief die Ivor Spencer Schule tatsächlich zurück und sagte: «Wenn sie immer noch interessiert sind, wir nehmen jetzt auch Frauen auf». All die Jahre vorher hatten sie ihr nicht gesagt, dass Frauen gar nicht zugelassen waren. Und so wurde nach zwei intensiven und schönen Jahren aus Zita Langenstein, in denen sie sehr viel über Umgangsformen und «zwischen den Zeilen lesen» gelernt hatte, Zita the Butler.

Der Afternoon Tea Swiss Style für die Queen

Mit ihrer Abschlussarbeit, in der sie den klassischen englischen Five o'clock Tea neu interpretieren sollte, holte sie mit ihrer Variante «Swiss Style» gar den ersten Preis. Anstatt Cheddar-Cheese-Sandwiches gab es Greyerzer-Brötchen und statt des Earl Grey wurde bester Schweizer Kräutertee serviert. Zita the Butler wurde die Ehre zuteil, der Queen zu ihrem 80. Geburtstag ihren Afternoon Tea zu kredenzen. Die Queen war davon so begeistert, dass sie fortan an

jedem Geburtstag Zita's Swiss Style geniessen wollte. «Die Queen feiert jeweils von April bis Juni ihren Geburtstag, was die einzig richtige Art ist, Geburtstag zu feiern», kalauerte Zita Langenstein. Und so geschah es, dass sie jedes Jahr in dieser Zeit der Queen zum Geburtstag ihren Afternoon Tea servieren durfte. Letztes Jahr wurde ausgelassen, wegen Corona, und dieses Jahr wegen der Trauerfeiern zu Prinz Philips Tod.

Schokolade für den Prinz

Zita erlebt die königliche Familie immer wieder als äusserst zuvorkommend und wertschätzend. Mit «Switzerland is back» wird sie jeweils von der Queen begrüsst. Und Prinz George fragt jeweils nach Schokolade. Auch bei den Hochzeiten von William und Kate sowie Harry und Meghan durfte sie im Service mit dabei sein. Noch eine kleine Anekdote zum Schluss: den Säbel, den gute Butler mit sich führen, brauchen sie nicht etwa für den Kampf sondern für die zahlreichen Champagnerflaschen, welche die ehrenwerte Gesellschaft regelmässig trinkt. Diese Flaschen werden nicht herkömmlich von Hand geöffnet, sondern regelrecht mit dem Säbel geköpft. Ein lehrreicher Abend, der allen viel Spass gemacht hat.

Weitere Infos: www.zitathebutler.ch



Der Abstand zwischen den Zuschauern wurde gewahrt.



Fusspflegestudio Elisabeth Näf dipl. Fusspflegerin  043 377 52 59 Bächlerstrasse 33 8802 Kilchberg	Fusspflege «Bali Feet» Klassische Maniküre www.aufwolkengehen.ch Termin nach Vereinbarung
--	---

Jetzt sind Reisen möglich nach

Dubai • Türkei • Malediven

Tanzania • Ägypten, usw.

Buchen und reisen

Wir bieten Ihnen alle Informationen für sorgenfreies Reisen.
 Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!
 Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

HARRY KOLB AG LTD SA

Seestrasse 70 • 8802 Kilchberg / ZH • Tel. +41 44 715 36 36
 www.harrykolb.ch • info@harrykolb.ch




Lassen
 Sie sich
 von uns
 inspirieren!

Ausstellungen in Kilchberg

Begegnungen auf den Strassen von Kilchberg

Der Lockdown im Frühling 2020 schränkte unser Unterwegssein stark ein. Daher führten die Wege der Künstlerin **Lisa Brun** vor allem durch die Strassen der Gemeinde Kilchberg. Bei diesen Spaziergängen entdeckte sie ungewöhnliche Figuren, seltsame Tiere und Strichmännchen, die sich auf der Strasse tummelten. Diese entstanden durch flüssigen Teer, mit welchem kleinere Schäden an der Fahrbahn repariert wurden. Sie war so fasziniert, dass sie begann, sie zu zeichnen oder zu fotografieren. Später setzte sie die Skizzen im Atelier um und malte diese mit Ölfarbe auf eine Leinwand. Im **Meierhüsli** sind Ende Juni diese Begegnungen mit den seltsamen Wesen auf den Strassen von Kilchberg ausgestellt.

Ausstellung: Dienstag 22. bis Sonntag 27. Juni 2021, Di/Mi/Do/Fr, 15 bis 18 Uhr, Sa und So, 11 bis 15 Uhr.

Lisa Brun präsentiert Werke, die im Lockdown entstanden sind. zvg.



Ausstellung Giani Castiglione abgesagt

Die im «**Kilchberger**» im Juni 2020 angekündigte **Ausstellung der Holz- und Linolschnitte** von **Giani Castiglione** im **Emilienheim Kilchberg** kann leider nicht stattfinden.

Das Schaffenswerk des grossen Künstlers bleibt vorerst eingelagert.

Man ist bestrebt, die Bilder bei anderer Gelegenheit zu zeigen.

Danke für die Kenntnisnahme. *Rohrer René*

Leserbrief zur Zentrumsplanung

Die Bahnhofstrasse durch Begegnungszone aufwerten

Im November 2018 hat die Bevölkerung der Gemeinde Kilchberg den Gestaltungsplan für den Neubau des Coop sowie einer angrenzenden Begegnungszone in der Bahnhofstrasse knapp befürwortet. Im Beschluss wurde festgehalten, dass deutlich erhöhte gestalterische Anforderungen an die Zentrumszone gälten und Bauten, Anlagen und Umschwingung so zu gestalten seien, dass eine besonders gute Gesamtwirkung erzielt wird. Mit einer eigenen Bestimmung sollte darauf hingewirkt werden, dass das Fassadenbild zur Bahnhofstrasse hin dem hohen Öffentlichkeitsgrad dieses Gebietes gerecht werden kann. Besonderen Wert sollte im Bauprojekt auf die ortsbaulich prägende

Baumreihe entlang der Bahnhofstrasse gelegt werden.

Die inzwischen zur Bewilligung eingereichten Pläne des Coop-Neubaus, ebenso wie die der Umgebungsgestaltung, überzeugen in Hinblick auf diese Beschlusszusätze bisher jedoch leider nicht: Eine adäquate Einordnung in der unmittelbaren Nachbarschaft denkmalgeschützter Bauten hat nicht stattgefunden und die von der Gemeinde geplante Begegnungszone wurde nur nach verkehrstechnischen Gesichtspunkten gestaltet, ohne dass der Aufenthaltsqualität für die Kilchberger Bevölkerung Rechnung getragen wurde. Unter dem ortsbaulich prägenden Baumbereich

ist ein ungenügender Pflanzbereich von wenigen Zentimetern eingeplant worden, so dass die Bäume keine Chance haben, sich im Boden zu verwurzeln.

Mit der bestehenden Planung vergeblich die Gemeinde eine grossartige Chance zur attraktiveren Gestaltung und Aufwertung der Bahnhofstrasse und der Zentrumszone in Kilchberg. Wie schön wäre es doch, nach dem Einkauf in der Kilchberger Bahnhofstrasse mit Freunden aus der Nachbarschaft unter einem Baum noch einen kleinen Schwatz zu halten, während die Kinder sich auf Spielgeräten vergnügen! Eine attraktive Gestaltung mit Grünbereichen, Sitzmö-

glichkeiten und einem Natursteinbelag würde dazu beitragen, dass das Zentrum lebt und auch die ausserhalb des Neubaus bereits bestehenden Läden gerne weiter besucht werden. E-Ladestationen, sommerlicher Wärmeschutz oder Biodiversität könnten ferner dafür sorgen, dass sich Kilchberg auch gegenüber der jungen Bevölkerung als innovative und zukunftsorientierte Gemeinde positioniert.

Ich wünsche mir für Kilchberg ein schönes Dorfzentrum, welches die nächsten 50 Jahre attraktiv bleibt.

Dazu muss die vorliegende Planung noch deutlich verbessert werden.

Eva Gottschewski

Leserbrief zur Zentrumsplanung

Verschlechterung der Verkehrssicherheit

Die Überquerung der Bahnhofstrasse bei der Bahnunterführung wird für zu Fuss gehende Personen sehr gefährlich. Die Ecke des neuen Coop steht direkt an der Fahrbahn. Das Gebäude verunmöglicht dadurch einen möglichst frühzeitigen Sichtkontakt mit den Autofahrenden.

Meine Fragen an die Planer und Behörden:

Wie kann hier das gefahrlose Überqueren der Strasse sichergestellt werden?

Wie können insbesondere Schulkinder, Eltern mit Kinderwagen oder Personen mit Geh-, Seh- oder Hörbehinderungen die Strasse in Zukunft sicher überqueren?

Werden die vorgeschriebenen Sichtweiten eingehalten?

Wer übernimmt die Verantwortung bei Unfällen?

Dr. med. Rubina Syed

Fussweg von der Weinberg- zur Bahnhofstrasse mit Bauprofil für das neue Coop-Gebäude.
zvz.





Seegarten Klinik

Pestizide und Gesundheit

Die synthetischen Pestizide führen kurzfristig zu höheren Erträgen und erleichtern die Arbeit auf den Feldern. Unsere Gesundheit bleibt dabei auf der Strecke.

Pflanzenschutzmittel bekämpfen Schädlinge und Fremdpflanzenbefall. Leider können sie sich aber auch in der Natur anreichern. Über Luft, Wasser und Lebensmittel werden wir zunehmend mit synthetischen Pestiziden aus der intensiven Landwirtschaft belastet.

Insekte, Biodiversität und Pestizide

Als Umweltmediziner und leidenschaftlicher Bio-Imker erlebe ich, wie eng Mensch und Natur zusammenspielen. Obwohl winzig, Insekten haben für uns eine enorme Bedeutung als Pflanzenbestäuber und garantieren die Basis der Ernährungskette und Biodiversität. In den letzten Jahrzehnten sind jedoch die Insekten-Populationen massiv gesunken. In den Naturschutzgebieten Deutschlands haben die fliegenden Insekten zwischen 1989 und 2016 um etwa 80% abgenommen. Ähnliches konnte weltweit beobachtet werden. Weshalb? Pestizide schädigen nicht nur die Navigationsfähigkeit, sondern auch das Immunsystem der Insekten wie ebenso deren Reproduktionsfähigkeit.

Pestizide und Gesundheit

Die Gesundheit von Ökosystemen, Mensch und Tier hängt eng zusammen. Folgende Beispiele mögen dies veranschaulichen:

Wussten Sie, dass...

- Kinder verhältnismässig mehr Pestizide als Erwachsene aufnehmen und sie sind auch während einer Schwangerschaft möglicherweise den Pestiziden ausgesetzt. Gewisse hormonaktive synthetische Pestizide können das Wachstum des Gehirns sowie die sexuelle Entwicklung von Kindern negativ beeinträchtigen.
- Gewisse Pestizide die Intelligenz und Konzentrationsfähigkeit von den Kindern negativ beeinflussen können und sogar Autismus fördern.
- Pestizide viele Krankheiten begünstigen. Zu diesen zählen die zwei häufigsten neurodegenerativen Erkrankungen Alzheimer Demenz und Morbus Parkinson («Schüttellähmung»)



Obwohl winzig, Insekten haben für uns eine enorme Bedeutung als Pflanzenbestäuber und garantieren die Basis der Ernährungskette und Biodiversität. pinterest

• «Zivilisationskrankheiten» wie Übergewicht, Zuckerkrankheit, Krebs oder Fruchtbarkeit- und Zyklus-Störungen durch Pestizide gefördert werden.

• Manche Pestizide eine negative Auswirkung auf die nützlichen Mikroorganismen im Boden sowie in unserem Darmtrakt haben. Ohne bakterielle Vielfalt im Darm steigen Autoimmunkrankheiten und Lebensmittelallergien.

Ob solche Umweltfaktoren auch Ihre Gesundheit beeinträchtigen, ist ein Grundpfeiler einer ganzheitlichen Abklärung.

Dipl. Arzt Tomas Hrasko,
Endokrinologie und Diabetologie
FMH, Klinische Umweltmedizin

Seegarten Klinik Kilchberg
Seestrasse 155A, 8802 Kilchberg
Weitere Informationen auf www.sgk.swiss

Verein Behinderten-Reisen Zürich

Mobilität für alle – seit 1992

Der gemeinnützige Verein Behinderten-Reisen Zürich (VBRZ) vermittelt Menschen mit einer Behinderung eines der wichtigsten Güter überhaupt: Mobilität.

«Unser Ziel ist es, Menschen mit einer Behinderung zu einer Freiheit und Flexibilität zu verhelfen, die andere als selbstverständlich empfinden», betont der Verein Behinderten-Reisen Zürich (VBRZ). Der VBRZ ist in der ganzen Schweiz unterwegs und gilt im Kanton Zürich als erster Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen. Rund 22'000 Personentransporte: Mit aktuell 22 behindertengerecht umgebauten Fahrzeugen organisiert der Verein mittlerweile rund 22'000 Personentransporte, was einer zurückgelegten Strecke von fast 900'000 Kilometern entspricht. Darüber hinaus wird für die Kundinnen und Kunden laufend ein spannendes und vielseitiges Freizeitprogramm organisiert. Die Kundschaft setzt sich einerseits aus Institutionen (Schulen, Heime, Spitäler) und andererseits aus Privatpersonen zusammen. Alle profitieren von der gemeinnützigen Gestaltung des Fahrpreises. Vereinsmitglieder fahren zum halben Preis, zudem ist für sie das ganze Freizeitprogramm kosten-



22 Fahrzeuge stehen zum Transport zur Verfügung.

zvg.

los. Seit 2015 bietet der Verein darüber hinaus auch internationale Reiseberatungen an.

Arbeitsplätze schaffen

Neben diesen Hilfeleistungen verfolgt der Verein für Menschen mit einer Behinderung ein zweites wichtiges Ziel: Er schafft für sie vor Ort Arbeitsplätze. Die Büros in Zürich sind dementsprechend rollstuhlgängig gestaltet und erlauben ein höchstes Mass an Gleichstellung. Nicht zuletzt ist der Verein Einsatz-/Ausbildungsbetrieb für Zivildienstleistende, Freiwilligenarbeit und

Arbeitsintegration und erbringt so einen zusätzlichen gesellschaftlichen Nutzen. Der Verein Behinderten-Reisen Zürich ist gemeinnützig, steuerbefreit und sucht keine betrieblichen Subventionen. Dank effizienter Strukturen kann kostendeckend operiert werden. Für Ersatzinvestitionen (Fahrzeuge, Büroinfrastruktur/IT) ist der Verein auf Mitgliederbeiträge, Spenden und Gönner angewiesen. (pd./pm.)

Verein Behinderten-Reisen Zürich
Mühlezgasse 15, 8047 Zürich
Telefon 044 272 40 30, Fax 044 272 49 10
email@vbrz.ch, www.vbrz.ch



Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungs-
kalender 2021

Juni

9. Juni Frauenverein Kilchberg: Superwoman, Führung durch die Stadt Zürich, HB Zürich, 14.00 Uhr
- 13.–27.6. Ausstellung Lisa Kobelt, Kulturkeller im Conradstift, Dorfstrasse 82, Kilchberg, Sa+So 14.00–18.00 Uhr, Mi–Fr 15.00–18.00 Uhr, Mo, Di, Do. geschlossen
24. Juni Frauenverein Kilchberg: Mittagessen, ref. KGH, 12.00 Uhr, Anmeldung bis 21. Juni: 079 304 54 87

26. Juni Frauenverein und Elternverein Kilchberg: Brocki- und Flohmarktfest, beim ref. KGH, 10.00 Uhr **Veranstaltung abgesagt!**
26. Juni Tennisclub Kilchberg: Sommernachtsfest, 18 Uhr

Juli

1. Juli Treffpunkt für Betreuende und Pflegende, Alterssiedlung Hochweid, 13.45–15.15 Uhr
2. Juli Parkkonzert: Daniel Hope, Park des C.F. Meyer-Haus, Tickets ab 1. Juni unter www.parkkonzerte-kilchberg.ch
3. Juli Parkkonzert: Swiss Cellists (siehe Eintrag 2. Juli)
- 19.–23.7. Tennisclub: Tennisplauschwoche
21. Juli Grillabend für Allein-stehende, ref. KGH, 18 Uhr

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an:
veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder
praesidiales@kilchberg.ch

**Wegen Corona bleiben
Änderungen stets
vorenthalten.**

**Bitte informieren Sie sich beim
jeweiligen Veranstalter über
die Website.**

Nächster
«Kilchberger»

**Erscheinungsdatum:
7. Juli 2021**

**Redaktionsschluss:
25. Juni 2021**

**Inserateschluss:
25. Juni 2021**

Harmonie Kilchberg

Proben in Kleinformationen

Aufgrund der behördlichen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus wurden seit Ende 2020 auch Vereinsaktivitäten im Kulturbereich stark eingeschränkt. So fanden während der Wintermonate keine Harmonie-Proben statt und auch die diesjährige 114. Generalversammlung wurde in schriftlicher Form abgehalten.

Per GV verzeichnete der Verein einen Austritt und zwei Neueintritte von Aktivmitgliedern, der Dirigent, die Mitglieder des Vorstandes, Musikkommision und in weiteren Ämtern wurden alle bestätigt. Die Ehrungen von lang-jährigen Mitgliedern wurde auf einen Anlass verschoben, wo diese persönlich gewürdigt werden können. Seit den ersten Öffnungsschritten im Frühling hat die Harmonie Kilchberg den Probetrieb auf freiwilliger Basis in kleinen Gruppen à max. fünf Personen wieder aufgenommen. Unter der Leitung von Dirigent Pawel Marciniak proben die Musikantinnen und Musikan-ten im Rahmen dieses Konzepts im Register oder Kleinformationen. Aufgrund der weiterhin geltenden Abstands- und Hygieneregeln wird das



Die Proben in kleinen Gruppen werden bis zu den Sommerferien weiterge-führt.

Angebot der freiwilligen Proben in kleinen Gruppen bis zu den Sommer-ferien weitergeführt. Die aktuelle Sta-bilisierung der Lage stimmt uns zuver-sichtlich, dass nach den Sommerferien, in der Normalisierungsphase gemäss Bundesrat, der reguläre Probetrieb wieder aufgenommen werden kann

und der Musikverein dann gemein-sam in voller Besetzung das musika-lische Programm für das Jahreskonzert Ende November einstudieren kann.

Sandra Hügli

Informationen zur Harmonie Kilchberg auf der Website www.harmonie-kilchberg.ch

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
 Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
 Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
 bachmann printservice gmbh
 Javastrasse 4, 8604 Volketswil
 Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
 Tanju Tolksdorf
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Anzeige

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch

LUST AUF FARBE?

Rufen Sie uns an. wanger.ch



Pausenplatzverschönerung in der Schule

